

siche Zerlegen und Zusammensetzen der Normalwörter verwendet wird, beim Schreiben und Lesen hundertfältig belohnt.

IV.

Schreiben und Lesen. (Schreibschrift.)

1. Stufe.

Nachdem ein Gegenstand besprochen und nachgebildet, sein Name sodann mündlich zerlegt und wieder zusammengesetzt worden ist, wird zum Schreiben des Wortes fortgeschritten. Die Kinder sollen nun für die durch die vorhergehende Übung erkannten und aufgefaßten Laute die geschriebenen Zeichen kennen und darstellen lernen. Wie in der vorigen Übung Ohr und Mund thätig war, so soll nun Auge und Hand geübt werden.

Das Schreiben beginnt nicht mit einzelnen Buchstaben, sondern mit dem ganzen Worte. Man schreibe vor den Augen der Kinder neben das Bild an der Wandtafel den Namen desselben, und zwar so, daß man bei jedem Zeichen etwas inne hält und die Kinder angeben läßt, für welchen Laut der Buchstabe geschrieben wird. Hierauf schreibt man das Wort noch einmal, aber ohne abzusetzen, wie es die Kinder auch schreiben sollen. Nachdem sodann das Wort vielfach angeschaut, beschrieben und auch gelesen worden ist, sucht man die Art und Weise, wie dasselbe zu schreiben ist, noch dadurch klar zu machen, daß man mit einem langen spitzen Stabe die Schriftzüge überfährt und dasselbe auch von einzelnen Schülern thun läßt. Oder man sieht die Kinder an und schreibt mit der linken Hand das Wort langsam und groß in die Luft, (für den Lehrer verkehrt, wie im Spiegel gesehen, für die Kinder aber richtig) und läßt diese Bewegungen von den Kindern mit der rechten Hand nachahmen. Natürlich werden alle diese Manipulationen vielfach wiederholt.

Nachdem der Lehrer durch die in den Beispielen genau ausgeführte Vorbereitung dafür gesorgt hat, daß die Schüler sich das Bild des geschriebenen Wortes eingeprägt, sich auch ein Verständniß von der rechten Haltung des Körpers, des Stiftes und der Lage der Schiefertafel zu eigen gemacht haben, beginnt das Schreiben des Wortes seitens